

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Unverschämt»

«Verschämt» und «unverschämt» sind zwei Paar Stiefel, die in jedem Falle in entgegengesetzter Richtung marschieren. Es dürfte niemandem schwerfallen, sich «verschämte» Reiche oder «unverschämte» Reiche, «verschämte» oder «unverschämte» Mädchen vorzustellen. Gleiche Unterscheidungen lassen sich an verschiedenen Gliedern der Spezies Mensch, an Armen, Eidgenossen, Ausländern usw. machen.

Zwischen Kindern gab es früher die berühmten oder auch berüchtigten «Was ist? - Fragen». Die Antwort zu «unverschämt» hieß: Wenn man die Grossmutter die Treppe hinunterschupft und fragt:

Grossmutter, warum rennst du so? Finnlands Hauptstadt Helsinki ist zurzeit der Ort der Vorgespräche für die Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, die von den Russen in den letzten Jahren hartnäckig gefordert worden ist. Inzwischen dürfte sich dort die Schweiz bei den Russen den zweifelhaften Ruhm eingehandelt haben, daß sie ein unliebsamer, wenn nicht gar finstereaktionärer, die Imperialisten begünstigender Verhandlungspartner ist. Der Schweizer Vertreter unterstrich nämlich zu verschiedenen Malen, daß die Grundlage einer solchen Konferenz und Zusammenarbeit in Europa der freie Aus-

tausch von Meinungen und Ideen und die Begegnung zwischen den Menschen sein müsse, und daß eine allgemein verbindliche Regelung über die Freiheit dieses Austausches abzuschließen sei.

Mehr als einen Monat geht bereits das Gerangel um diese Freizügigkeit der Meinungen und des Reiseverkehrs, das Thema kommt immer wieder hoch. Dabei hat in der «Prawda» – Prawda = russisch «Wahrheit» – schon Anfang Januar allen, die es hören wollten, und vor allem denen, die es hören sollten, der führende Kommentator Jurij Schukow klipp und klar unter die Nase gerieben, die westlichen Forderungen nach mehr Freizügigkeit – bescheiden wie man im Westen ist, erwartet man nur «mehr» nicht «volle» Freizügigkeit – im Reiseverkehr und im Austausch von Ideen seien «unverschämt». Nach russischer Auffassung könnten die Vorschläge für

«subversive Tätigkeiten» mißbraucht werden und zielten «auf eine ungehinderte Wiederherstellung des bourgeoisen Systems». Da haben wir's. Angst müssen die haben!

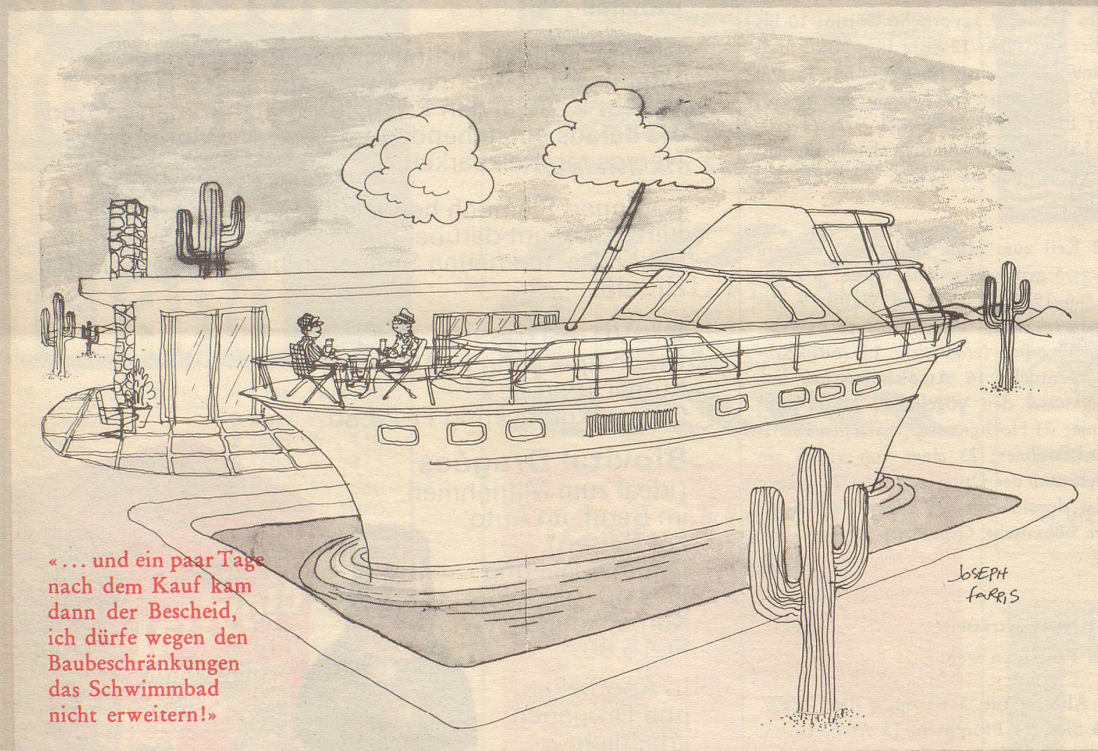
Gleichzeitig zeigt sich, wie die Schweiz mit ihren aufwieglerischen Vorschlägen die humanistisch-menschenfreundliche und friedliebende Sowjetunion zu unterwandern sucht. Schukows Warnungen waren Anfang Januar erschienen, – trotzdem hat der Schweizer Delegationschef Campiche Anfang Februar erneut diese unliebsamen Forderungen auf den Tisch gelegt und dem freien Austausch von Meinungen und Menschen Priorität zuerkannt. Er hat sich sogar mit dem polnischen Vertreter darüber in ein Rededuell verwickelt. Wenn das von einem Dreikäusehochland nicht anmaßend und unverschämt ist!

Im Artikel 1 der Vereinten Nationen heißt es: «Die Vereinten Nationen setzen sich folgende Ziele:

3. eine internationale Zusammenarbeit herbeizuführen, um internationale Probleme wirtschaftlicher, sozialer, kultureller und humanitärer Art zu lösen und die Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten für alle ohne Unterschied der Rasse, des Geschlechts, der Sprache oder der Religion zu fördern und zu festigen.»

Sowjetrußland ist Mitglied der Vereinten Nationen, die Schweiz nicht. Es gehört eine tüchtige Portion Unverschämtheit dazu, die große friedliebende Sowjetunion hartnäckig an die Menschenrechte, die Meinungsfreiheit, den freien Verkehr zwischen den Menschen, kurz: an den Inhalt der Charta der Vereinten Nationen zu erinnern.

Aber nur die Verschämtheit – um es vorsichtig auszudrücken – vieler westlicher Regierungen macht es möglich, daß die Sowjetunion überhaupt die Unverschämtheit überhaupit das Verlangen nach Verwirklichung des Artikels 1,3 der Vereinten Nationen «unverschämt» zu nennen. Till



«... und ein paar Tage nach dem Kauf kam dann der Bescheid, ich dürfe wegen den Baubeschränkungen das Schwimmbad nicht erweitern!»

Fette Haare und Schuppen sind ein Uebel, dem wir wissenschaftlich zu Leibe gerückt sind.

Die klinischen Tests haben den Nachweis erbracht:

FS-Medizinal-Shampoo gegen fette Haare

reduziert die übermässige Fettabsonderung der Talgdrüsen und normalisiert die Hautfunktionen.

Nur in Apotheken und Drogerien erhältlich, in Plastikflaschen zu 150 ccm, für 25 bis 30 Anwendungen (reicht bei wöchentlicher Anwendung für 5 bis 6 Monate), Fr. 6.85

FS-Medizinal-Shampoo gegen Schuppen

eliminiert fettige (ölige) und trockene Schuppen und desinfiziert die Kopfhaut.

FS-Medizinal-Shampoos, für gesunde, saubere und schöne Haare mit seidigem Glanz.

FS

PARFUMERIE FRANCO-SUISSE, Ewald & Cie. SA, 4133 Pratteln/Schweiz





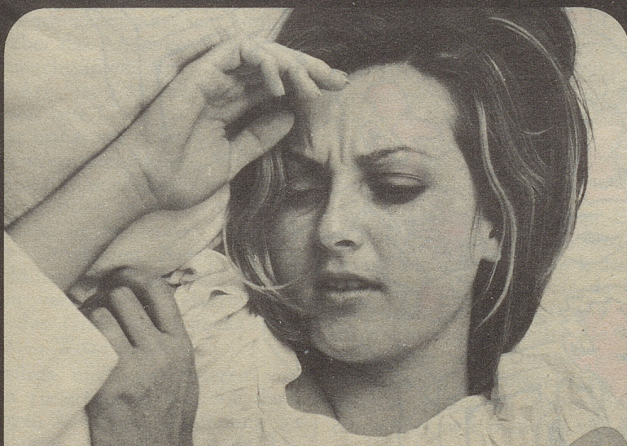
Gegen schlimmes Wetter können Sie nichts tun. Aber gegen seine Folgen.

Sansilla-Mundwasser gegen Hals- und Schluckweh.
Calonat-Brausetabletten gegen Grippe
und Erkältung.



Laboratorien Hausmann AG St. Gallen

Bei schlechtem Schlaf



Wenn Sie schlecht schlafen, Ihre Nerven durch Sorgen
des Alltags belastet sind, Sie dem Stress der modernen
Zeit ausgesetzt sind - dann nehmen Sie 10-15 Tropfen
Carmol auf Zucker. Das beruhigt auf natürliche Weise
und ein ruhiger Schlaf ist die Folge.

In Apotheken und Drogerien

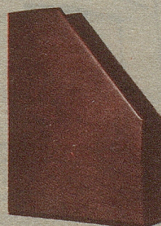
Carmol

beugt vor und hilft



Nebelspalter- Geschenkabonnement

Frau, Fräulein, Herr	
Name	
Vorname	
Beruf	
Strasse	
PLZ, Ort	
bestellt ein Nebelspalter-Abonnement	
<input type="checkbox"/> für sich selbst	<input type="checkbox"/> 1/2 Jahr 25.—
<input type="checkbox"/> als Geschenk für	<input type="checkbox"/> 1 Jahr 45.50
Frau, Fräulein, Herr	
Name	
Vorname	
Beruf	
Strasse	
PLZ, Ort	



Dazu _____ Expl. Nebelspalter-
Sammelkassetten à Fr. 6.20.
Geschmackvolle, standfeste Box in dezenter,
brauner Lederimitation.

2 Kassetten = 1 Nebelspalter-Jahrgang.
Ein ideales Geschenk für Nebi-Freunde.

Einsenden an:
Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach